

Leserbrief an die Süddeutsche Zeitung zum Artikel "im Rausch der Tiefe" vom 31Mai/1. Juni, Seite 34

Herr Oldag hat die beeindruckenden Erfolge der Tiefseeförderung im Golf von Mexiko am Beispiel der Ölplattform Ursa beschrieben. Leider hat er übersehen, die Erfolge auch in Zahlen auszudrücken, das wollen wir hier ergänzen.

Die Ölförderung der Plattform Ursa ging seit 2004 bereits um ein Drittel auf 88000 Faß Tagesförderung im Jahr 2007 zurück. Trotz weiterer Fördererfolge fiel im gesamten Golf von Mexiko die Ölförderung seit 2002 um 18% Prozent von 1,54 Mio Faß auf 1,27 Mio Faß Tagesproduktion. Seit Förderbeginn des Ölfeldes Ursa ging die Ölförderung in ganz USA um mehr als 13 Prozent auf 5,1 Mio Faß Tagesförderung zurück.

Sobald man die qualitativ beschriebenen technischen Erfolge auch quantifiziert und in Bezug zu relevanten Zusammenhängen entdeckt, erfährt man überall das gleiche Bild: Auch technische Erfolge können nicht verhindern, dass in Summe die Ölförderung weltweit zurückgeht.

Anhang

Tabelle: Ölförderung mit der Plattform Ursa, im Tiefwasserbereich des Golf von Mexiko, im gesamten Golf von Mexiko und in den USA

GoM	Ursa	deepwater	Gesamt	USA (EIA)
	kb/Tag	kb/Tag	kb/Tag	kb/Tag
2000	83+2,4	741	1429	5822
2001	100+5,6	864	1530	5800
2002	93+1,4	955	1555	5745
2003	102+0,6	959	1537	5679
2004	131+4,8	950	1462	5418
2005	86+0,2	892	1279	5433
2006	96	935	1292	5101
2007	88	896	1273	5101

Datenquelle: MMS und US-EIA, Juni 2008

kb/Tag=Kilbarrel bzw. 1000 Faß Öl Tagesförderung